

Neue Entwicklungen
bei prioritären Stoffen
mit besonderem Blick
auf die ubiquitären Stoffe



Beate Zedler

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

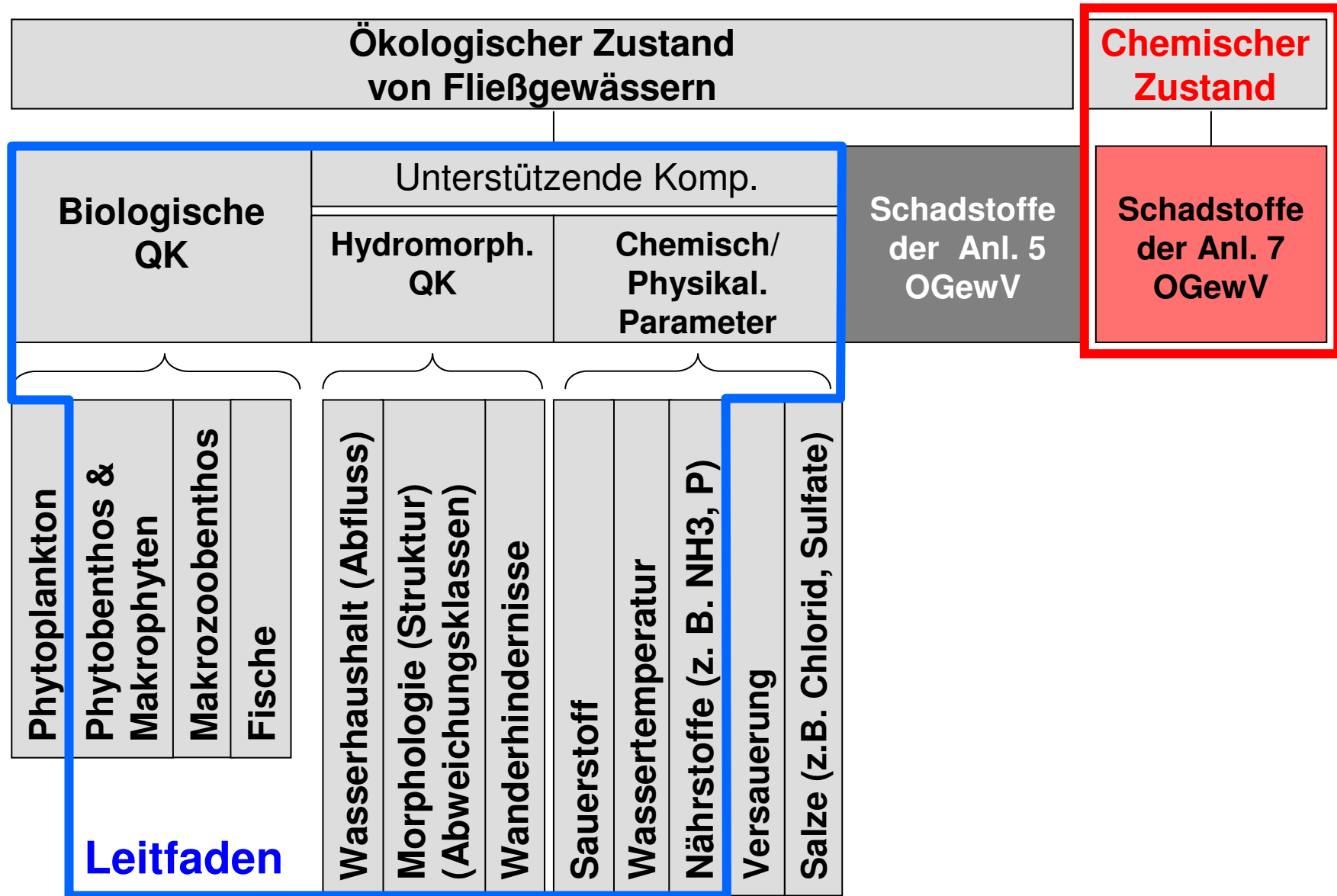
Wasserforum 2011 in Wiesbaden

Neue Entwicklungen bei prioritären Stoffen

Gliederung

- Zusammenhang zwischen prioritären Stoffen und WRRL
- Chemischer Zustand vor 2011
- Chemischer Zustand ab 2011
- Ursachen für den Unterschied beim chemischen Zustand
- Ursachen für die stoffliche Belastung
- Neue Entwicklungen zur stofflichen Beurteilung
- Ausblick

Zusammenhang prioritäre Stoffe - WRRL und Zusammenwirken der Qualitätskomponenten für ökologischen und chemischen Zustand



Zusammenhang prioritäre Stoffe – WRRL

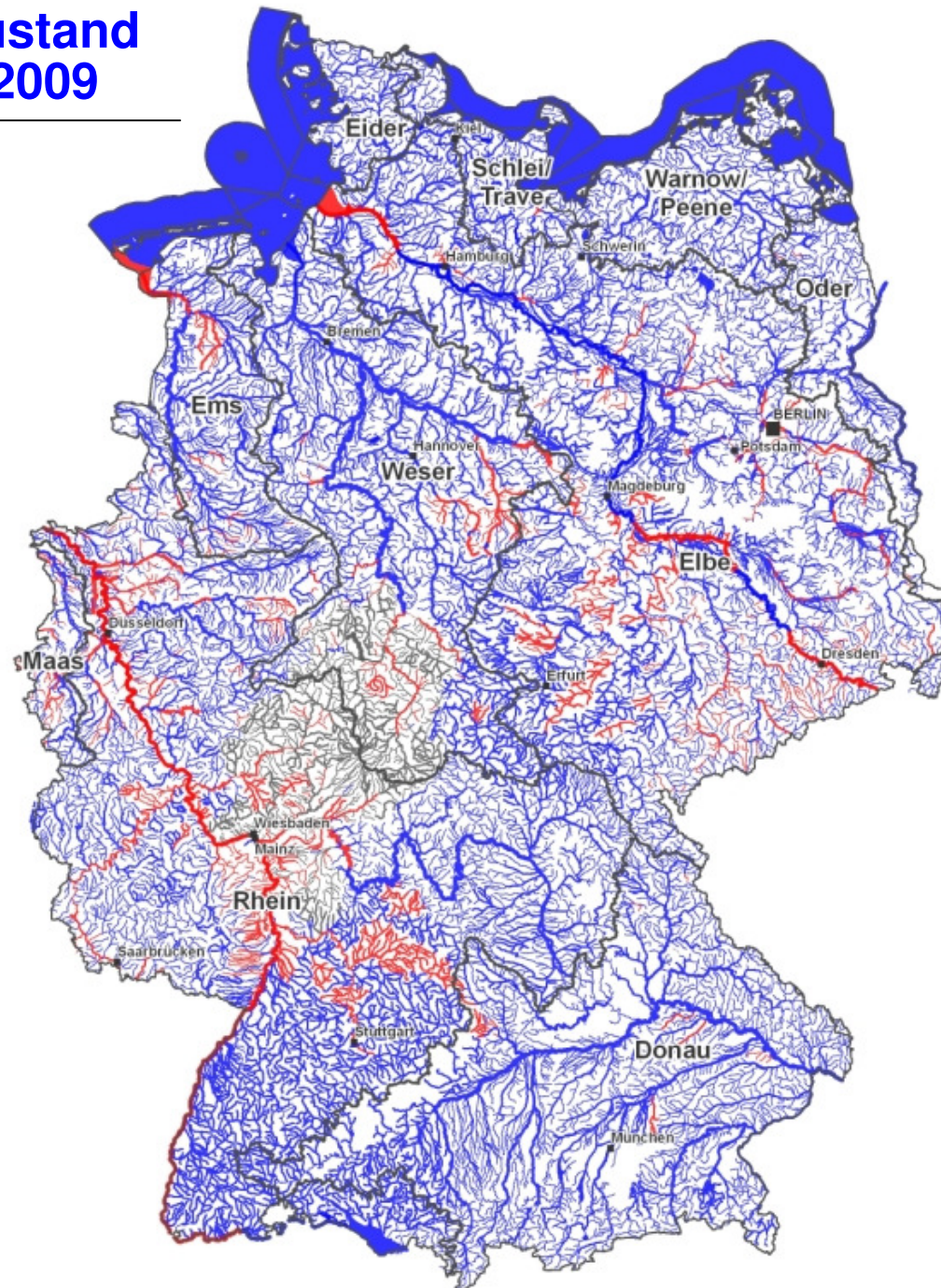
Herkunft der Stoffe der Anl. 7 der OGewV
(Oberflächengewässerverordnung) vom 20. Juli 2011 aus

→ Anhang IX WRRL = 8 bestimmte andere Schadstoffe
→ Anhang X WRRL = 33 prioritäre Stoffe

geregelt in der RL 2008/105/EG vom 16.12.2008 durch
Umweltqualitätsnormen bezogen auf Wasser und Biota

Bis **Juli 2011** galten die **Umweltqualitätsnormen (UQN)**
der hess. VO-WRRL für die Stoffe der Anhänge IX und X WRRL.

Chemischer Zustand Deutschlands 2009



Zusammenhang prioritäre Stoffe – WRRL

Herkunft der Stoffe der Anl. 7 der OGewV
(Oberflächengewässerverordnung) vom 20. Juli 2011 aus

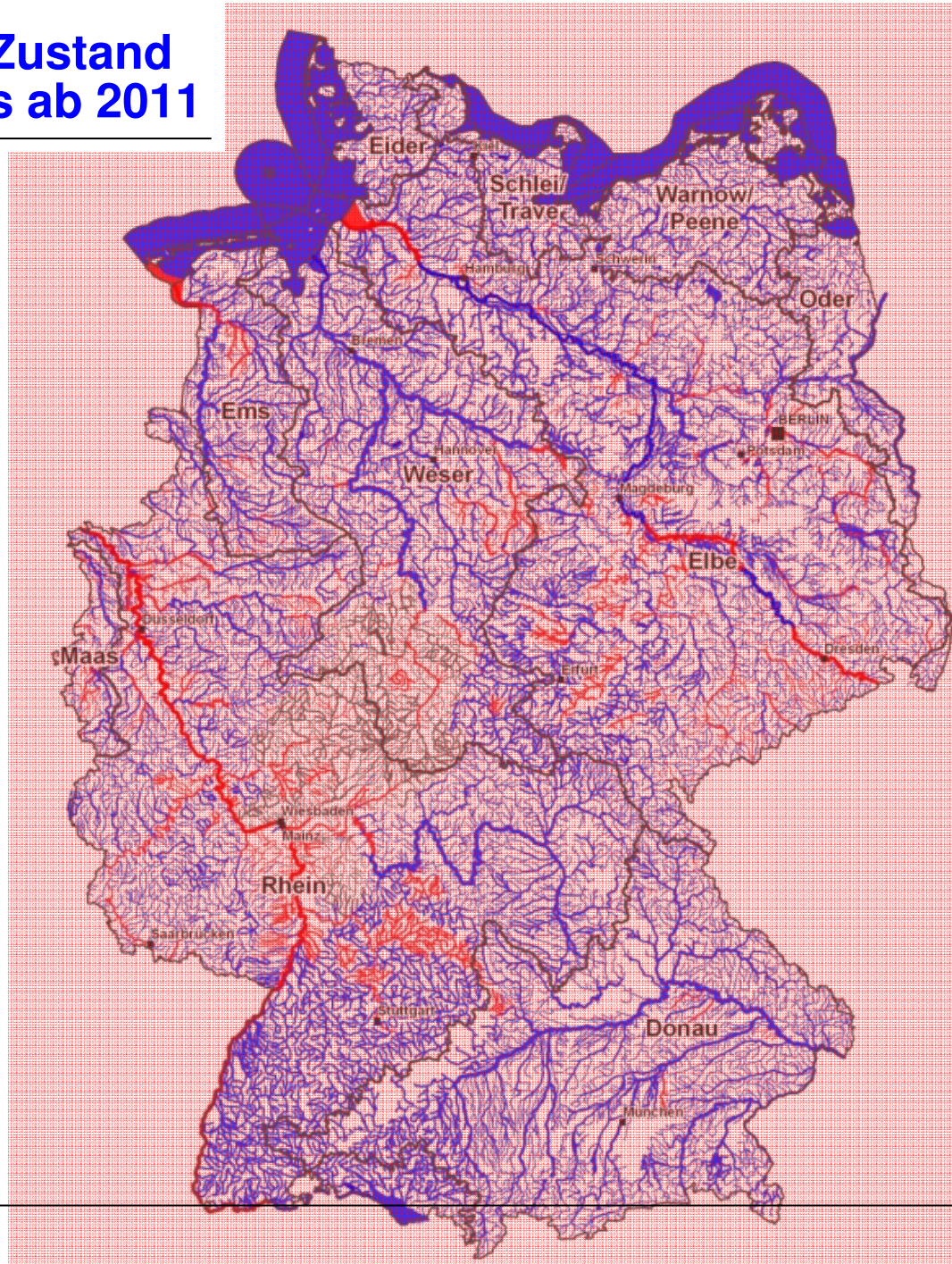
→ Anhang IX WRRL = 8 bestimmte andere Schadstoffe
→ Anhang X WRRL = 33 prioritäre Stoffe

geregelt in der RL 2008/105/EG vom 16.12.2008 durch
Umweltqualitätsnormen bezogen auf Wasser und Biota

Bis **Juli 2011** galten die **Umweltqualitätsnormen (UQN)**
der hess. VO-WRRL für die Stoffe der Anhänge IX und X WRRL.

Seit dem 26. Juli 2011 gelten die **UQN der OGewV.**

Chemischer Zustand Deutschlands ab 2011



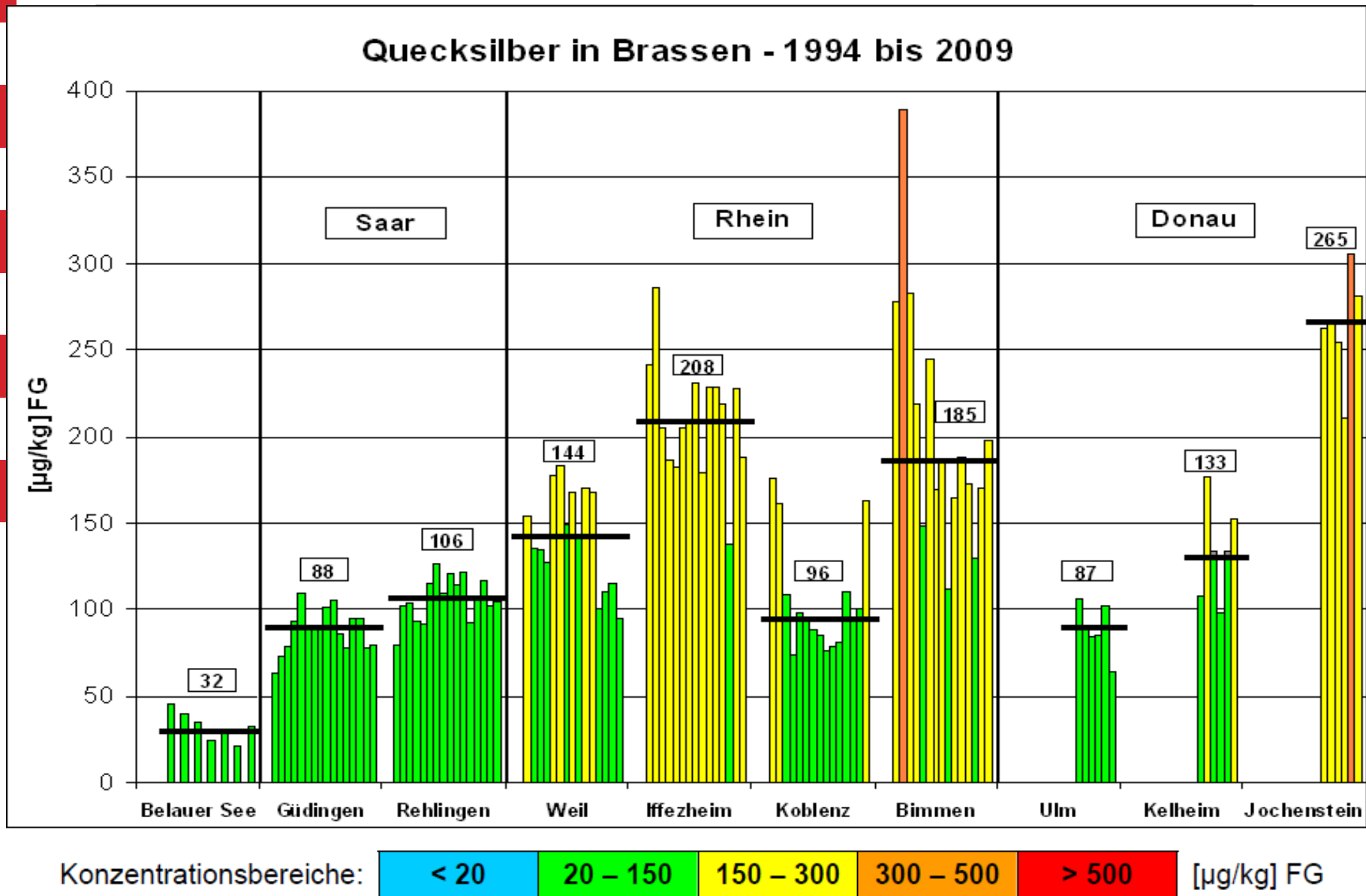
Ursachen für den Unterschied beim chemischen Zustand

1. UQN-Unterschiede OGeWV - hess. VO-WRRL wegen
 - a) strengerer Werte im Wasser
 - b) neuer Stoffe mit niedrigen UQN
 - c) Einführung des Kompartiments Biota

Schadstoff	hess. VO-WRRL	OGeWV
PAK:		
Benzo(g,h,i)-perylen	0,05 µg/l	0,0002 µg/l
Indeno(1,2,3-cd)-pyren		
Bromierte Diphenylether	—	0,0005 µg/l
Quecksilber	1 µg/l	20 µg/kg

2. Prinzip „**one out – all out**“ beim chemischen Zustand
(UQN-Überschreitung eines Schadstoffes der Anl. 7 OGeWV
→ Wasserkörper in einem nicht guten Zustand = rot)
Folge: Etwa 420 der 433 hess. WK werden rot !!

Ursachen für die stoffliche Belastung



Ursachen für die stoffliche Belastung

Belastung durch Quecksilber:

Verwendung: Thermometer, Energiespar- und Leuchtstofflampen,
Amalgam, Natronlauge-/Chlor-Herstellung,
Beizmittel für Saatgut, Kohlekraftwerk

Ursache: Emission von gasförmigem Hg
bei der Produktion / Verwendung

Belastung durch PAK:

Verwendung: Bestandteil von Kohle und Erdöl

Ursache: Teerherstellung,
Verbrennungsvorgänge (z.B. Kohle oder Zigaretten)

Belastung durch bromierte Diphenylether:

Verwendung: additive Flammschutzmittel

Ursache: Ausgasen aus den Produkten (in Lagern und Deponien)



Wie geht es weiter und was ist zu tun?

Neue Entwicklungen bei der stofflichen Bewertung

Bericht Deutschlands über die Quecksilberbelastung in deutschen Gewässern sowie Berichte der anderen MS

→ Folge:

Diskussionsvorschlag der EU-Kommission zur Darstellung des chemischen Zustands mittels drei Karten:

- Karte mit allen 41 Schadstoffen
- Karte mit 3 ubiquitären Schadstoffen
- Karte mit den 38 restlichen Schadstoffen

Ziel: Verdeutlichung der Maßnahmenentwicklung

Einführung des Begriffes „ubiquitärer Stoff“,
d.h. Eintrag erfolgt ubiquitär in die Gewässer.

Vorschlag: **Quecksilber, PAK, bromierte Diphenylether**

Ausblick

Überprüfung der Liste prioritärer Stoffe durch EU-Kommission im 4-Jahres-Turnus (Art. 16 Abs. 4 WRRL)

Überarbeitung der RL 2008/105/EG im Gange

→ Absenkung der UQN für einige Stoffe

→ UQN-Bezug auf Biota für > 3 Stoffe

→ Einweiterung der Stoffliste um Arzneimittel wie Diclofenac

→ Einführung und Beschreibung des Begriffes „ubiquitärer Stoff“

Vorlage des Entwurfes einer **geänderten RL 2008/105/EG**
evtl. bereits im Dezember 2011 ???

A photograph of a forest stream flowing over rocks, with the text "Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!" overlaid in red. The stream is surrounded by lush green foliage and tall trees, creating a serene natural setting. The text is centered and written in a bold, red, sans-serif font.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**